

# Baubeschreibung

Berlin - Heiligensee, Feldhamm  
Bauherr: Berl. Stadtsynodalverband, B-12, Goethestr. 87  
Bevollmächtigter: Arch. Erich Rutz, B-45, Hindenburgdamm  
Wiederaufbau\* - Wiederherstellung\* - Ausbau\* - Erweiterung\* - Neubau\*

## I. Allgemeine Beschreibung der Gebäude:

### 1. Vor der Beschädigung:

Versammlungsraum - Jugend freizeit beim Untergeschoss massiv, Obergeschoss Holzfertigbauweise

### 2. Art und Umfang der Beschädigung:

Obergeschoss durch Brand vernichtet.

### 3. Derzeitiger Zustand:

Untergeschoss vorhanden, mit Notdach geschützt

### 4. Zweck des Bauvorhabens:

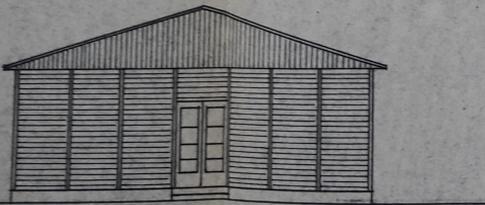
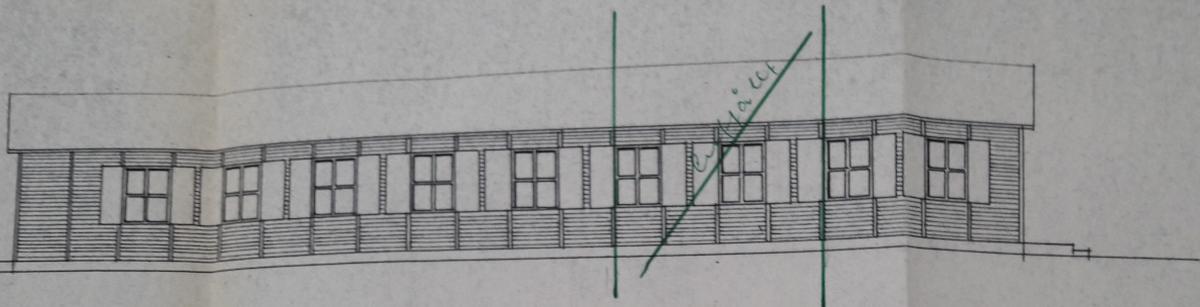
Wiederherstellung des alten Zustandes, Obergeschoss jedoch jetzt auch massiv

## II. Beschreibung des Bauvorhabens:

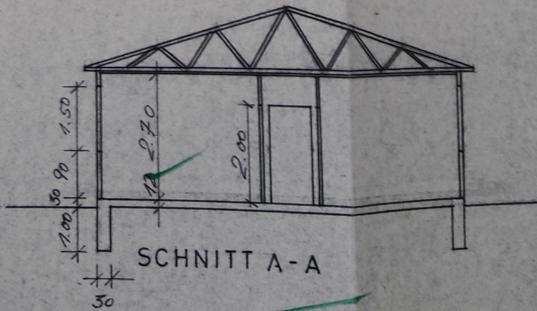
### 1. Art der Ausführung:

- a) Gründung: (z. B. Pfahlrost) vorh.
- b) Fundamente: (z. B. Stampfbeton) vorh.
- c) Außenwände: (z. B. Ziegelmauerwerk) Obergeschoss: MBB M1-Mauerwerk
- d) belastete Innenwände: (z. B. Ziegelmauerwerk) dite
- e) Trennwände: (z. B. Ziegelsplitt-Leichtbauplatten) Bimsbetonplattenwände
- f) Decken: (z. B. massiv, Kieferdecke) Klimatith-Decke
- g) Geschoßhöhe: (z. B. 3,00 m) 3,05 bzw. 3,30
- h) Dachform: (z. B. Satteldach) Flachdach
- i) Dachkonstruktion: (z. B. Beton) wie f)
- k) Dacheindeckung: (z. B. Betonbiberschwänze) Pappe
- l) Treppen: (z. B. massiv) Stahl Stufenbelag: (z. B. Holz) Holz
- m) Fußboden: (z. B. Kunstharzfußboden; Küche u. Bad: Steinholz) PKC auf schw. Estrich
- n) Fenster: (z. B. Holz) Holz Wohn- u. Schlafzimmer: (z. B. Verbundfenster)
- o) Versorgungsanschlüsse: (z. B. Anschluß an öffentl. Wasserleitung, Gas, Elektrizität) vorh.
- p) Entwässerung: (z. B. Anschluß an öffentl. Kanalisation) vorh.
- q) Heizung: (z. B. gesetzter Kachelofen) Warmwasserzentralheizung
- r) Herde: (z. B. komb. Kohle/Gas) -----
- s) Ausstattung mit Objekten: (z. B. Küche: Spülausguß; Bad: freistehende Wanne; Toilette: Steingutbecken mit Sitz und Deckel, Druckspülung) In Einliegerwohnung 1 WC mit Spülkasten, Brausefass, 1 Spüle, Anrichte, 1 Spüle
- t) Maler- und Tapezierarbeiten: (z. B. Decken und obere Wandflächen: Leimfarbe; Zimmerwände: tapeziert; Küche und Bad: Ölpaneel) Dispersionsfarbe
- u) Besondere Einrichtungen: (z. B. zentrale Waschanlage, Fahrstuhl) -----
- v) Sonstiges: (z. B. Einbau-Schränke) Einbauschränke in Anrichte
- w) Außenanlagen: (z. B. Gehsteige mit Plattenbelag) vorh.

NORD-BZW. SÜDANSICHT



OST-BZW. WESTANSICHT



SCHNITT A-A



Gehört zur Baugenehmigung  
Nr. 7542 vom 3.7.70

Lauen s'chtlich geprüft  
Berl. Bauamt, Gen. 3. JULI 1970  
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin



Abt. Bauwesen  
Baugenehmigungsamt  
von Reinickendorf  
*[Signature]*

M. 1: 100

SPIELBARACKE FÜR  
HAUS DÜNELAND

HEILIGENSEE, ELCHDAMM

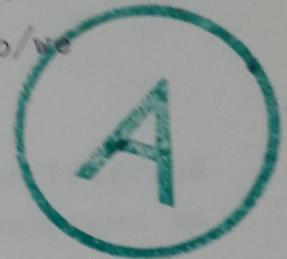
ARCH. ERICH RUHTZ  
B-45, HINDENBURG D. 93 A

BAUHERR: *[Signature]*



BAA Rei V 3

Nr. 69/59



P r ü f u n g s b e r i c h t

zur statischen Berechnung für den Wiederaufbau des Jugendfrei-  
zeithauses in Berlin-Heiligensee, Eichdamm.

Zur Prüfung haben vorgelegen:

- 1) Eine statische Berechnung, S. 1 - 58,
- 2) 3 Positionspläne,
- 3) 7 Schal-und Bewehrungspläne,

angefertigt von Herrn Dipl.Ing.G.Brunst.

Außerdem lag die geprüfte alte Berechnung aus dem Jahre  
1967 vor.

Inhalt:

Die statische Berechnung untersucht den Wiederaufbau des Erdge-  
schosses des teilunterkellerten Versammlungstraktes oberhalb  
des in massiver Bauweise erstellten Kellergebäudes. Das Erdge-  
schoß bestand früher aus Terrapin Holzelementen.

Lastannahmen:

Eigenlasten entsprechend DIN 1055

Verkehrslast der vorhandenen Kellerdecke  $p = 500 \text{ kp/m}^2$ .

Konstruktion:

Die neue Dachdecke wird als Stahlbeton-Rippendecke (System Kli-  
malit-Holwo) mit unterschiedlicher Kassettenhöhe am Ort ge-  
schüttet.

Unterhalb der massiven Dachdecke wird ein umlaufender Stahlbe-  
tonringbalken angeordnet, der die Dachlasten auf Stahlbeton-  
stützen bzw. Mauerwerkswände überträgt. Die Stahlbetonstützen  
werden mit dem Ringbalken rahmenartig verbunden. Die neuen  
Wände und Stützen im EG werden über den vorhandenen Kellerwän-  
den angeordnet. Einige Stürze werden im KG neu eingebaut.

Die Fundamente sind ebenfalls ausreichend. Ein Einzelfundament  
muß neu gegründet werden.

Die auftretenden Bodenpressungen überschreiten  $2,5 \text{ kp/cm}^2$  nicht.

Ergebnis:

Die eingereichten Unterlagen sind vollständig.  
Die anfallenden Lasten sind erfaßt und bis in den Baugrund  
verfolgt. Bei der Ausführung sind die Grüneintragungen zu  
beachten.

Gegen die Genehmigung der vorliegenden Unterlagen bestehen  
in statischer Hinsicht keine Bedenken.

Vorgesehene Baustoffe:

Beton B 225 für die Stahlbetonkonstruktion  
(durch Probewürfel nachzuweisen)

Betonstahl: St I, IIIb

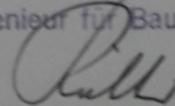
Baustahl St 37

Mauerwerk: Hbl-Steine

Wärmedämmung:

Die Durchlaßwiderstände der Dachdecken überschreiten die  
nach DIN 4108 geforderten Mindestwerte

Gerhard Richter  
Prüfingenieur für Baustatik



ERIC RUTZ  
ARCHITECT  
Berlin - Lichterfelde West  
Hindenburgdamm 93 a  
Telefon 78 81 17 17 18

## Baubeschreibung

zum Darlehensantrag für das Grundstück Berlin-Heiligensee, Elchdamm

Bauherr: Berl. Stadtsynodalverband, Berl. 12. Goethestr. 85/87

Bevollmächtigter: Arch. Erich Ruutz, Berl. 45, Hindenburgdamm 93a

Wiederanbau\* - Wiederherstellung\* - Ausbau\* - Erweiterung\* - Neubau\*



### I. Allgemeine Beschreibung der Gebäude:

1. Vor der Beschädigung:

#### Bemerkung:

Es handelt sich um eine Baracke, die in Berlin-Steglitz, Beynestr. abgebaut worden ist.

2. Art und Umfang der Beschädigung:

3. Derzeitiger Zustand:

4. Zweck des Bauvorhabens: Errichtung einer hölzernen Spielbaracke für die Camping-Gäste.

### II. Beschreibung des Bauvorhabens:

1. Art der Ausführung:

- a) Gründung: (z. B. Pfahlrost) Umlaufendes Stahlbetonfundament mit be-
- b) Fundamente: (z. B. Stampfbeton) wehrter Platte
- c) Außenwände: (z. B. Ziegelmauerwerk) Doppelschalige Holzwand, NF-Schalung
- d) belastete Innenwände: (z. B. Ziegelmauerwerk) wie vor
- e) Trennwände: (z. B. Ziegelsplitt-Leichtbauplatten) wie vor
- f) Decken: (z. B. massiv, Kieferdecke) NF-Schalung unter Binder gehängt
- g) Geschoßhöhe: (z. B. 3,00 m) 2,70 m
- h) Dachform: (z. B. Satteldach) Satteldach
- i) Dachkonstruktion: (z. B. Beton) Holzbinder
- k) Dacheindeckung: (z. B. Betonbiberschwänze) 2-lagiges Pappdach
- l) Treppen: (z. B. massiv) - Stufenbelag: (z. B. Holz) -
- m) Fußboden: (z. B. Kunstharzfußboden; Küche u. Bad: Steinholz) Zementestrich
- n) Fenster: (z. B. Holz) Holz ~~Wohn- u. Schlafzimmer~~ (z. B. Verbundfenster) Einfachfenster
- o) Versorgungsanschlüsse: (z. B. Anschluß an öffentl. Wasserleitung, Gas, Elektrizität) Nur Elektro, an vorh. Leitung
- p) Entwässerung: (z. B. Anschluß an öffentl. Kanalisation) -
- q) Heizung: (z. B. gesetzter Kachelofen) -
- r) Herde: (z. B. komb. Kohle/Gas) -

e) Ausstattung mit Objekten: (z. B. Küche: Spülauguß; Bad: freistehende Wanne; Toilette: Steinbecken mit Sitz und Deckel, Druckspülung) -

Gehört zur Baugenehmigung  
Nr. 15/12 vom 3. 7. 1970

t) Maler- und Tapezierarbeiten: (z. B. Decken und obere Wandflächen: Leimfarbe; Zimmerwände: tapeziert; Küche und Bad: Ölpaneel) -

1. \* vorgelegen:  
Wittenburg, den 03. JULI 1970  
Bauwesen  
Bauaufsichtsamt  
im Auftrage

u) Besondere Einrichtungen: (z. B. zentrale Waschanlage, Fahrradkassett) -

v) Sonstiges: (z. B. Einbau-Schränke) -

w) Außenanlagen: (z. B. Gehsteige mit Plattenbelag) -